

# Autofahrerblick in Tunnelröhre stresst

Österreich ist ein Land der Berge - und der Tunnel: Viele Autolenker (und auch die Mitfahrenden) fühlen sich aber beim Durchfahren unbehaglich. Dass der "Blick in die Röhre" tatsächlich stresst, das konnten nun zwei Forscher der Uni Linz nachweisen.

Andreas **Riener** und Marcel Manseer (li.) bewiesen, was viele spüren: Stress bei Tunnel-Durchfahrt

Dr. Andreas **Riener** und Marcel Manseer wählten für die Studie 24 Tunnels zwischen Wels (OÖ) und Liezen (Stmk.) aus, deren Durchfahrzeit über einer Minute liegt und in denen nicht sofort Licht am Ende zu sehen ist. "Der Organismus braucht eine gewisse Zeit, um auf Belastungen zu reagieren", so **Riener**. Und tut es tatsächlich, der per EKG gemessene Stresslevel sprang signifikant in die Höhe. Und zwar sowohl in den ein- als auch in zweiröhriigen Tunnels – belastend ist also nicht der Gegenverkehr, sondern die oft dunkle Enge.

**Riener**: "Mehr Beleuchtung und auch helle oder gemusterte Tunnelwände könnten helfen." Die Studie der beiden Linzer sorgte kürzlich bei einer Tagung in Seattle (USA) für Furore.

Forscher der Uni Linz wiesen den Effekt nach ● Mehr Licht könnte gegen das Engegefühl helfen:

## Autofahrerblick in Tunnelröhre stresst

Österreich ist ein Land der Berge – und der Tunnel: Viele Autolenker (und auch die Mitfahrenden) fühlen sich aber beim Durchfahren unbehaglich. Dass der „Blick in die Röhre“ tatsächlich stresst, das konnten nun zwei Forscher der Uni Linz nachweisen.

Dr. Andreas Riener und Marcel Manseer wählten für die Studie 24 Tunnels zwischen Wels (OÖ) und Liezen (Stmk.) aus, deren Durchfahrzeit über einer Minute liegt und in denen nicht sofort Licht am Ende zu sehen ist. „Der Organismus braucht eine gewisse Zeit, um auf Belastungen zu reagieren“, so Riener. Und tut es tatsächlich, der per EKG gemessene Stresslevel sprang signifikant in die Höhe. Und zwar sowohl in den ein- als auch in zweiröhriigen Tunnels – belastend ist also nicht der Gegenverkehr, sondern die oft dunkle Enge.

Riener: „Mehr Beleuchtung und auch helle oder gemusterte Tunnelwände könnten helfen.“ Die Studie der beiden Linzer sorgte kürzlich bei einer Tagung in Seattle (USA) für Furore.




Andreas Riener und Marcel Manseer (li.) bewiesen, was viele spüren: Stress bei Tunnel-Durchfahrt